

Ende der Heizsaison

Kleine, aber wichtige Massnahmen



Nach einem langen kalten Winter mit Schnee an den Ostertagen Ende März 2013 wird es jetzt endlich wieder wärmer. Da ist es auch Zeit, dass die Heizung abgestellt wird. Lieber die Heizung frühzeitig ausschalten und bei einem allfälligen Kälteeinbruch nochmals starten. Bei älteren Anlagen ist vor allem zu prüfen, ob die Umwälzpumpe auch mitausgeschaltet wird oder ob sie manuell abgeschaltet werden muss. Prüfen Sie mit der Hand, ob die Umwälzpumpe warm ist; wenn ja, dann läuft sie noch und sollte abgestellt werden.

Die Heizkörper sollten ihre Wärme frei in den Raum abgeben können

Wenn Ihre Heizkörper auch so eingepackt sind wie auf dem Bild oben, dann befreien Sie doch die Heizkörper vor der nächsten Heizperiode davon. Die grösste Teil der Strahlungswärme des Heizkörpers wird durch diese Abdeckung unnötigerweise zurückgehalten.



Prüfen Sie die eingestellte Warmwassertemperatur

Aus hygienischen Gründen genügt eine Warmwassertemperatur zwischen 55°C und 60°C. Die Foto oben stammt von einer Beratung in einer Wohnung und zeigt eine Temperatur von mehr als 75°C! Da geht unnötig Energie verloren. Prüfen Sie bei Ihrem Boiler die Warmwassertemperatur und auch, wann er das letzte Mal entkalkt worden ist (etwa alle 4-5 Jahre nötig).

Bei Boiler-Einstellungen um 50°C ist eine automatische Legionellenschaltung sinnvoll. Eine Steuerung heizt das Warmwasser im Boiler auf 60°C auf, was allfällige Legionellen abtötet. In Wohnbauten wird das Legionellen-Risiko allgemein als gering eingestuft.

Auskunft zu allen Energiefragen

erhalten Sie von Kurt Marti von der Energieberatung Seeland (Tel. 032 322 23 53). Aktuelle Informationen finden Sie auf

www.energieberatung-seeland.ch

Mit Unterstützung von

